

## Pressemitteilung

22. Juni 2021

BGN-Sicherheitstipp: Checkliste „Schutz vor Elektrobrand“

### **Kleine Ursache – große Wirkung**

**Mannheim (bgn)** — Ein beschädigtes Kabel, wacklige Kontakte, schlechte Anschlüsse – es kann schnell brenzlich werden, wenn Elektroinstallationen und elektrische Betriebsmittel nicht in einwandfreiem Zustand sind. Die vermeintlichen Kleinigkeiten sind die Ursache der meisten Elektrobrände – auch am Arbeitsplatz.

In der aktuellen Ausgabe (2/2021) ihrer Zeitschrift „report“ beschreibt die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN), dass schon der Knick in einer älteren Leitung oder das gequetschte Kabel zu oft unbemerkten Schäden mit drastischen Konsequenzen führen können. Die BGN erläutert woran das liegt: Während sich die Folgen einer schadhafte Isolierung noch leicht nachvollziehen lassen, ist der erhöhte Widerstand und die daraus resultierende Wärmeentwicklung in einer gequetschten Leitung schon weniger offensichtlich. Zu viele Elektrogeräte über ein und dieselbe Steckdose zu versorgen, ist übrigens auch keine gute Idee. Das kann zur Überlastung führen und dazu muss die Leitung gar nicht beschädigt sein.

Dies und einiges mehr erklärt die BGN und gibt ihren Lesern gleich einen Leitfaden an die Hand, wie sie Elektrobrände verhindern können: Mit den sieben Punkten der Checkliste „Schutz vor Elektrobrand“ sind sie so gut wie auf der sicheren Seite.

Zur Checkliste: [www.bgn.de](http://www.bgn.de), Shortlink = 1789

#### **Über die BGN:**

Die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) mit Sitz in Mannheim ist seit 1885 die gesetzliche Unfallversicherung für die Unternehmen der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, des Hotel- und Gaststättengewerbes, des Bäcker- und Konditorenhandwerks, der Fleischwirtschaft, von Brauereien und Mälzereien sowie von Schausteller- und Zirkusbetrieben. Alle Beschäftigten in diesen Betrieben sind kraft Gesetzes bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten bei der BGN versichert – zurzeit rund drei Millionen Menschen in über 380.000 Betrieben.